

# Wann wird das Schmalreh zum Altreh?

Von Harry Börner

Für unsere diesjährige Jägerprüfung hatte ich folgende Frage formuliert: Wann wird aus dem Geißkitz ein Schmalreh, und wann wird aus dem Schmalreh ein Altreh? Als richtige Antwort hatte ich gedacht: Das Geißkitz wird biologisch mit der Vollendung des ersten Lebensjahres, also am 1. Juni Schmalreh (im Abschlußplan schon am 1. April). Aus dem Schmalreh wird ein Altreh, wenn es zum erstenmal setzt, also meist mit der Vollendung des zweiten Lebensjahres. Vorsorglich kontrollierte ich die aus Erfahrung und Gefühl formulierte Antwort. Ich fand sie bei Raesfeld, Das Rehwild, 4. Auflage in der Neubearbeitung von G. v. Lettow-Vorbeck und Dr. Rieck, Seite 121, bestätigt: „Das Rickenkitz wird Schmalreh, wenn es das erste Lebensjahr vollendet hat (für den Abschlußplan ab 1. April), das Schmalreh wird Altreh, wenn es das erste Kitz setzt.“

Bei der Überprüfung einer anderen Frage stieß ich aber in Raesfeld, Das Deutsche Waidwerk, 9. Auflage in der Neubearbeitung von Frevert, Seite 37, auf folgende Definition: „Wenn es (das weibliche Reh) schon gebrunftet hat, nennt man es Altreh, ist es aber ein Jahr alt und hat noch nicht gebrunftet, so heißt es Schmalreh.“ Ich stellte fest, daß Frevert diese Definition wörtlich aus der mir vorliegenden 3. Auflage des Deutschen Waidwerks (1921, Seite 31) übernommen hat. Dieselbe Lesart fand ich in Raesfelds Rehwild (3. Auflage, 1921, Seite 4). Ebenso heißt es bei Diezel, Erfahrungen aus dem Gebiete der Niederjagd (4. Auflage in der Bearbeitung von Bergmiller, 1921, Seite 2): „Die im ersten Jahr stehende, noch nicht beschlagene Geiß ist das Schmalreh, die ältere das Altreh.“

Schließlich sah ich auch noch in Dietrich aus dem Winckells Handbuch für Jäger (3. Auflage in der Bearbeitung von Tschudi, 1858) nach und fand dort Seite 199: „Das Rehkalb weiblichen Geschlechts erhält, wenn es ein Jahr alt ist, den Namen Schmalreh und behält ihn bis es zum erstenmal gebrunftet hat, dann tritt für die übrige Lebenszeit die Benennung Ricke, alte Ricke ein.“

Dagegen vertritt Dr. Kerschagl in seiner „Rehwildkunde“ die Ansicht: „Das weibliche Reh heißt vom Beginn des zwei-

ten Lebensjahres bis zu dessen Vollendung Schmalreh, vom dritten Lebensjahre an Geiß (Ricke) oder Altreh" (Seite 26).

Zusammenfassend: Dietrich aus dem Winckell, Diezel, Raesfeld und Frevert stellen die Beantwortung der Frage auf die erste Brunft, Rieck und Kerschagl auf das erste Setzen ab. Wer hat nun recht? Ich meine: Rieck und Kerschagl. Denn wenn es richtig wäre, daß aus dem Schmalreh schon mit der ersten Brunft ein Altreh würde, dann gäbe es ja nur vom 1. Juni bis zur Brunftzeit Schmalrehe, und alle weiblichen Stücke, die ab 1. September geschossen werden, wären Altrehe (mit Ausnahme der Geißkitze). Jeder Jäger sagt aber in der Zeit von September bis Januar: „Ich habe ein Schmalreh gesehen oder geschossen“, obwohl er sehr wohl weiß, daß das Stück in aller Regel gebrunftet hat und beschlagen ist. Auch die Abschlußpläne und Abschlußrichtlinien basieren darauf, daß der Abschluß des weiblichen Rehwildes zum (kleinen) Teil in der Klasse der Schmalrehe erfolgen muß.